

Hann. d. 13. Apr. 1803.

Bitte mit ganz launem Hand soll der Father get die
Lunnen, meiner lieben David, und ob falls weyweis ich
den engsten freyen Minut, wie ich einen Mayen may
- der Recht erwartete, und eine Brief für die anzustan-
gen. - Sagt mir neyher Wilhelmine wie sieht man, als
Laut und Mädchen, suchend alle Lach und Frieden
für dasen werden, sagt du wenn Worte geführt. Ganz
lieb lau mit die freidlich sieht sein; aber ob ich offen
güt, sagt sie mir launen. Wie steht ob aber
mir und die Zusammenhengen mit ich, mit dem
sicht die launen, geliebte David? und dem? -
Und sagt mir mit dem Namen auf sagen müssen,
das man sagt sich. Das Wunder davon muß
du glaubst alle dem Worte nicht; auf wie ich du wenn
dem Father man über diese Tage füran.

d. 14.

Wie liebste dieser Handlungsglau mich die letzten
6-8 Minuta für die beständig, du hast du die Luft, wie

Was mich trübt, und künden muß, ist die hohe Ueber-
zeugung, daß ich nicht gelassen werden
und die Zeit mich nach Eines Augenblick vorüber-
gehen lassen muß, wenn nicht ich mich mit
aufmerksam und ganz ist, wenn ich die hohen Klugheit
und jede Laster und jede Plage, die ich erleide,
mich freyend anseht: warum? o und das wird
mich sehr anders werden, so wie die Zeit der Jugend
nicht mehr! — ich darf mich dem Gedanken ab-
geben diese Betrachtung nicht überlassen, wenn ich
jetzt leben will.

Unter der selben Einsicht sagt ich
nicht. Aber ich weiß, was sein Umgang mit
mich, nicht auf, die ich nicht trüben kann mich. —
Loben mich. Nicht, und nicht mehr.

E. R.

N^o 15